

Später Frost, Gedicht

Autor(en): **Grob, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **37 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-862212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild an der linken
Kapellenwand, 70x160 cm.

heute ziehen in der Bittwoche die Prozessionen von Beinwil und Erschwil zur Kapelle. Im Sommer 1959 wurde das kleine Heiligtum erneut restauriert.

Im Innern teilt ein geschmiedetes Eisengitter den kleinen Raum. Ein Holzaltärchen, ebenfalls von P. Kunz erstellt, ist mit zwei Holzstatuen ausgestattet: der heilige Josef als Zimmermann mit Säge und der Jesusknabe mit einem Buch. Die zwei Ölbilder aus dem 18. Jahrhundert zeigen die 14 Nothelfer: links die Heiligen Achatius, Cyriacus, Eustachius, Aegidius, Margarethe, Katharina und Barbara, rechts Georgius, Blasius, Erasmus, Pantaleon, Vitus, Christophorus und Dionysius.

Ein Kreuzweg zur Kapelle wurde 1890 errichtet und 1911/12 erneuert, ist aber heute fast ganz verschwunden.

Später Frost

*Wie du mich anfrierst, kalte Fläche,
der Schnee ist hart,
mein Schritt ist wie ein Schrei,
verzehrt vom Eis die Moosmäander deiner Bäche —
Ein Nussbaum sparrt
die schwarzen Astskelette
durch einen blinden Dom aus Blei.
Die Krähen kreisen in der Kette.*

*Ein Trost zu wissen, dass einmal Uhren
stehen heiss und mittagssteil,
dass einmal Gletscher rauschen
und Wasser tauschen
überschwänglich buntes Schicksal an den Wuhren.
Noch nah im Walde fällt das Beil.*

Fritz Grob